

Die Neujahrsempfänge

Das Büro Brüssel des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) organisiert einmal jährlich einen DLR-Empfang gemeinsam mit einem Sitzland des DLR. An diesem Abend werden die Themen des DLR auf höchster europäischer Ebene platziert. Dabei positioniert sich das DLR als kompetenter Partner und Berater und demonstriert gleichzeitig seine Verbundenheit mit dem jeweiligen Bundesland.

Neujahrsempfang 2016

2016 empfing das DLR am 16. Februar 200 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in der Landesvertretung Baden-Württemberg. Der Abend stand unter dem Thema „40 Jahre Energieforschung im DLR“.

Nach Begrüßung durch Johannes Jung, dem Leiter der Landesvertretung Baden-Württemberg betonte die DLR Vorstandsvorsitzende Prof. Ehrenfreund, dass die Energieforschung des DLR durch seine 40-jährige Erfahrung starke Impulse für den europäischen Energiesektor liefern kann. Maroš Šefčovič, Vizepräsident der europäischen Kommission, unterstrich in seiner Rede, dass die Energie- und Raumfahrtspolitik der Kommission wichtige Handlungsfelder für die Zukunft Europas darstellen. Gemeinsam müsse es gelingen, Schlüsseltechnologien auf diesen Feldern weiter zu entwickeln und auf den Markt zu bringen. Der Fachvortrag von Professor Pitz-Paal, Co-Direktor des DLR-Institutes für Solarforschung, zum Thema „Solare thermische Elektrizität in der Energie-Union“ rundete das Programm ab. Beim anschließenden Walking Dinner nutzen die DLR-Mitarbeiter und ihre Gäste die Gelegenheit, sich über diese Themen und die Kompetenzen des DLR auszutauschen.

Neujahrsempfang 2015

Am 27.01.2015 luden der Vorstandsvorsitzende Prof. Johann-Dietrich Wörner und Staatssekretär Sebastian Schröder bereits zum 10. DLR Neujahrsempfang in die Landesvertretung Mecklenburg-Vorpommern. Nach dem Vorschlag der Kommission zur Maritimen Sicherheitsstrategie für Europa und Zustimmung von Rat und Parlament kurz vor Weihnachten stand dieser Abend ganz unter dem Motto „Maritime Sicherheit“. Nach Begrüßung durch Herrn Schröder und Dr. Möller, dem Leiter des DLR Büro Brüssel, informierte Werner Kuhn, Mitglied des Europäischen Parlaments, über den politischen Stand der Maritimen Sicherheitsstrategie. Prof. Wörner stellte in seiner Rede anschließend die Positionierung des Themas Maritime Sicherheit am DLR, speziell in Mecklenburg-Vorpommern, vor und verwies auf die Gründung der Forschungsstelle Maritime Sicherheit in Neustrelitz am 27. März 2014 sowie die DLR-Beteiligung im Forschungshafen Rostock. In diesen Forschungszentren arbeitet das DLR intensiv an der Sicherheit im Schiffsverkehr und dem Schutz der Meere und Küstengewässer.

Das Dinner Büffet bot abschließend allen Gästen die Möglichkeit, die Realisierung der Roadmaps für Maritime Sicherheit unter Beteiligung des DLR zu diskutieren.

Neujahrsempfang 2014: „Horizon 2020“

Der Neujahrsempfang am 4. Februar 2014 fand in der Landesvertretung des Freistaates Bayern statt. Die Vertretung befindet sich in der ehemaligen Forschungseinrichtung des Institut Pasteur von 1903, dem sogenannten „Pasteurschlößl“. Es bot einen prunkvollen Rahmen für den - mit über 200 Gästen – bis dato größten Neujahrsempfang des DLR in Brüssel.

Mit Hinblick auf den Start des neuen Rahmenprogrammes „Horizon 2020“ lautete das Motto der Veranstaltung „Research for Innovation – Ready for New Horizons“. Das Thema stieß auf sehr großes Interesse und so waren von Seiten der europäischen Kommission und des europäischen Parlaments zahlreiche hochrangige Beamte anwesend. Vertreter von NASA und ESA waren ebenso unter den Gästen, wie Vertreter der Industrie. Beim Buffet-Dinner erörterte man potenzielle Beteiligungen an Horizon 2020. Dabei wurden Projektideen entwickelt und mögliche Kooperationspartner sondiert.

Weitere Veranstaltungen

Copernicus Event

Nachdem die Kommission im Mai 2013 einen Verordnungsentwurf zu Copernicus vorgelegt hatte, lud Prof. Wörner gemeinsam mit NRW-Ministerin Schulze zu einer Podiumsdiskussion in die Landesvertretung Nordrhein Westfalen in Brüssel. Einerseits um bereits frühzeitig mögliche Herausforderungen zu identifizieren und andererseits die verschiedenen Stakeholder zusammenzubringen, um den Verhandlungsprozess zu beschleunigen.

Der von Ulrich Bobinger moderierten Podiumsdiskussion stellten sich: Jean-Jaques-Dordain (ESA), Johann - Dietrich Wörner (DLR), Reinhard Schulte-Braucks (European Commission), Maria Da Graça Carvalho und Vittorio Prodi (beide European Parliament), Vark Helfritz (Airbus DS), Geoff Sawyer (European Association of Remote Sensing Companies).